

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 2. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 3. November 2023)

zum Thema:

Verspätungen und Ausfälle bei der S-Bahn aufgrund von erhöhtem Fahrgastaufkommen

und **Antwort** vom 20. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Nov. 2023)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17229
vom 02.11.2023

über Verspätungen und Ausfälle bei der S-Bahn aufgrund von erhöhtem Fahrgastaufkommen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Deutsche Bahn AG (DB AG) um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Auf welchen Linien der S-Bahn kam es in den letzten drei Jahren aufgrund von erhöhtem Fahrgastaufkommen zu Verspätungen?

Frage 2:

Auf welchen Linien der S-Bahn kam es in den letzten drei Jahren in der Nebenverkehrszeit (NVZ) aufgrund von erhöhtem Fahrgastaufkommen zu Verspätungen?

Frage 4:

Auf welchen Linien der S-Bahn kam es in den letzten drei Jahren aufgrund von erhöhtem Fahrgastaufkommen zu Ausfällen?

Frage 5:

Auf welchen Linien der S-Bahn kam es in den letzten drei Jahren in der NVZ aufgrund von erhöhtem Fahrgastaufkommen zu Ausfällen?

Antwort zu 1, 2, 4 und 5:

Die Fragen 1, 2, 4 und 5 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die DB AG teilt hierzu mit:

„Erhöhtes Fahrgastaufkommen als singulärer Störfall kommt sehr selten vor – in der Regel als Folge von Großveranstaltungen. Insgesamt sind für die Jahre 2021, 2022 und 2023 lediglich 23 derartige Fälle erfasst. Als Folge waren 41 Züge verspätet, zu Zugausfällen kam es nicht. Zu erhöhtem Fahrgastaufkommen kommt es zudem als indirekte Folge von anderen Störungen, wenn es durch diese Störungen zu Verspätungen und Zugausfällen kommt. Eine Auswertung nach Linien wird nicht erhoben.“

Frage 3:

Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um Abhilfe für die Fahrgäste zu leisten?

Frage 6:

Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um Abhilfe für die Fahrgäste zu leisten?

Antwort zu 3 und 6:

Die Fragen 3 und 6 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die DB AG teilt hierzu mit:

„Bei Großveranstaltungen werden in der Regel Reisendenlenker eingesetzt. Zudem verweisen wir auf das Programm ‚Qualitätsoffensive S-Bahn PLUS‘. Im Fokus des gemeinsamen Ansatzes aller am S-Bahn Betrieb beteiligten Unternehmen (S-Bahn Berlin GmbH, DB Netz AG, DB Station&Service AG und DB Energie GmbH) stehen die Verringerung des Störgeschehens sowie die Minimierung der Auswirkungen von Störungen.

Konkrete Einzelmaßnahmen sind Gegenstand des regelmäßig seitens der Programmleitung an die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt übersendeten Statusberichts, der im Hauptausschuss behandelt wird.“

Ergänzend ist mitzuteilen, dass die S-Bahn Berlin GmbH im Auftrag der Länder zur Bewältigung eines erhöhten Verkehrsaufkommens bei Großveranstaltungen Kapazitätserhöhungen in Form längerer Züge und/oder Sonderfahrpläne mit zusätzlichen Fahrten abstimmt und umsetzt, sofern dies erforderlich ist. Hierbei sind die personal-, fahrzeug- und infrastrukturseitigen Rahmenbedingungen zu berücksichtigen.

Berlin, den 20.11.2023

In Vertretung
Dr. Claudia Elif Stutz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt